VI.2. INTERVIEWBOGEN

Findet euch zu zweit zusammen. Wählt euch ein Ausstellungsobjekt aus, über das ihr mehr erfahren wollt, und bringt es zum ‚Sprechen', indem ihr ihm eure Stimme leiht. Versetzt euch in die Rolle eines **Interviewers** und des **Objektes** und erstellt ein **fiktives Interview** mit verteilten Rollen. Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das Interview sollte etwa 3-5 Minuten dauern.

BERÜCKSICHTIGT BEI DER ERSTELLUNG DES INTERVIEWS FOLGENDE SCHRITTE:

1) Recherchiert zuerst über das Objekt, um euch wesentliche Informationen über seinen ursprünglichen Kontext zu erschließen. *Woher stammt es und welche Bedeutung hatte es einst in der Antike?* Die Info-Blätter in der Ideenbox, das Interne, ggf. die Bibliothek und der Museumsmitarbeiter können euch helfen.

2) Schmückt das Interview aus, um es für eure Zuhörer spannend werden zu lassen. *Was für eine Geschichte hätte das Objekt zu erzählen? Was könnte es in den vielen Jahren seiner Nutzung und im Museum gehört, gesehen und erlebt haben?*
Denkt auch daran, eurem Interview einen geeigneten Rahmen zu geben: aus welchem Anlass wird das Objekt interviewt? Stellt euch euren Zuhörern vor!

HILFREICHE NACHSCHLAGEWERKE:

‚Der Neue Pauly' à Signatur: Ca 40m

‚Lexikon Mythologie' von Herbert Hunger (1988) à Signatur: G 367

‚Archäologie Grundwissen' von Tonio Hölscher (2015) à Signatur: Kb 78 nc

LITERATURRECHERCHE–PROGRAMM:

https://lhhal.gbv.de/

SOLLTEN EUCH SPONTAN KEINE GEEIGNETEN FRAGEN EINFALLEN, KÖNNT IHR EUCH VON DIESEN BEISPIELFRAGEN INSPIRIEREN LASSEN:

Wer bist du? Woher kommst du? Wie kamst du hierher? Wofür wurdest du benutzt? Wie fühltest du dich dabei? Was passiert hier nachts? Bist du gerne hier und fühlst du dich wohl? Was war das Aufregendste, das dir im Laufe deines Daseins passiert ist? Was wärst du gerne im nächsten Leben?

NOTIZEN

© MLU. Anne Krause 2016